

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fortbildung zu erörtern, sondern um die Kontakte mit den Herren der obersten kantonalen Erziehungsbehörde zu festigen und in kollegialem Beisammensein der wohlthuenden Freude als Labsal im steinigen Alltag zu huldigen. So widmete sie den Vormittag der sogenannten Examenkonferenz vom 13. Mai der Mehrung des fachlichen Wissens und den Nachmittag der Freude einer wahrhaft frohen, zwar oft mit dem Naß des Himmels betropften Fahrt durchs lenzjunge Appenzellerland.

Eröffnend würdigte der Vorsitzende, Kollega Hans Thoma, Brülisau, in einer humorgewürzten Art die vergangenen und noch bevorstehenden Mutationen im innerrhodischen Lehrkörper, dankte Scheidenden und hieß neue Kräfte willkommen, um schließlich nach Verschiebung der rein sachlichen Traktanden auf die Herbstkonferenz das Wort dem Tagesreferenten, Herrn Prof. Dr. Dörig von der Handelshochschule St. Gallen, zu erteilen der uns in seinem spannenden Vortrag über »*Das Buch und die Bildung in Lateinamerika*« in eine uns bisher unbekannte Welt des amerikanischen Südens führte. Nebst der ethnologischen und wirtschaftlichen Struktur interessierten die Lehrerschaft vor allem die schulischen Belange jener Staaten. Das Primarschulwesen liegt hier aus ethnologischen und finanziellen Gründen heute noch sehr im argen, und Schein und leere Repräsentation verdecken die wirklichen Verhältnisse. Der Distanz und der unheilvollen »Betreuung« der Jugend durch Radio, Fernsehen und schundähnliche Literatur zufolge wird die Jugend kaum für eine systematische, gute Erziehung und Bildung als Gegenströmung zum Analphabetismus gewonnen. Erfreulich aber ist die Tatsache, daß religiöse Organisationen der Schweiz sich um die Hebung und Förderung des Schulwesens und damit um die Verbreitung des wohlklingenden Namens Schweiz große Verdienste erworben haben und es dort für junge, begeisterungsfrohe Erzieher »Ackerland« in Hülle und Fülle zu pflügen gäbe. Der ausgezeichnete Vortrag, der uns ganz neue Aspekte erschloß, hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. Auf Wiederhören!

Der Nachmittag führte die weltliche

Lehrerschaft per Autos durchs hügelige Gelände Außerrhodens nach Heiden, wo sich auch einige dortige Kollegen in freundnachbarlicher Weise zum Hock einfanden, und schließlich nach Oberegg und Altstätten, von wo nach letztem Halt und »obligatorischem Hosenlupf mit Jaßkarten« die glückliche Heimfahrt über den Stoß angetreten wurde. -o-

ST. GALLEN. *Das Baudepartement des Kantons St. Gallen teilt mit:* Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung wurde das im Jahre 1956 von Fräulein F. Hilty dem Kanton St. Gallen geschenkte Schloß Werdenberg, ehemaliges Schloß der Grafen von Werdenberg und der glarnerischen Landvögte, gegen einen bescheidenen Eintrittspreis dem Publikum geöffnet. Die Öffnung erfolgt vorläufig im Rahmen eines Probebetriebes bis Ende August 1957. Das Schloß kann an Werktagen von 14 bis 17 Uhr, an Sonntagen von 10 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden. Schulen und Gesellschaften finden auf Voranmeldung hin (Telephon 085/61503) auch zu andern Tageszeiten Einlaß.

AARGAU. Wie in verschiedenen anderen Kantonen, so hat auch im Aargau der *Lehrermangel* recht unangenehme Folgen. Abgelegene Schulgemeinden haben es außerordentlich schwer, für ihre vakant gewordenen Schulabteilungen passende Lehrkräfte zu finden.

Die Lage verschlimmert sich in den kommenden Wochen und Monaten, da manche Junglehrer kürzeren oder längeren Militärdienst zu leisten haben, sich also vertreten lassen müssen. Für Lehrkräfte aus Gebirgskantonen, deren Schulen während der Sommermonate eingestellt sind, böte sich da Gelegenheit, *Stellvertretungen* zu übernehmen. Allfällige Interessenten können durch die Schriftleitung erfahren, an wen sie sich wenden können.

Verschiedene Schulgemeinden suchen sich durch *Erböhung der Ortszulagen* Lehrkräfte für ihre Schulen zu gewinnen. Dies ist um so anerkennenswerter, als die Lehrerbesoldungen im Aargau zeitgemäß geregelt sind.

Auf die Initiative des Aargauischen katholischen Frauenbundes hin sind die katholischen Organisationen des

Kantons am Werke, eine Aktion »*Elternschulung*« in die Wege zu leiten. Die Hauptarbeit sollen die Pfarrgemeinden übernehmen, da auf diese Weise die örtlichen Verhältnisse und Bedürfnisse am besten berücksichtigt werden können. rr.

Mitteilungen

Männer-Exerzitien (auch Lehrer)

in Schönbrunn vom 27. bis 30. August abends unter der Leitung von H. H. P. Ambord; in Wolhusen vom 4. bis 10. August unter der Leitung von H. H. P. W. Rüttimann.

Anmeldungen an Bad Schönbrunn bei Zug, Tel. 042/73344, an Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. 041/871174.

Erziehungswoche für Eltern und Erzieher in Wolhusen

Das *Exerzitienhaus Wolhusen* führt eine Erziehungswoche durch für Eltern und Erzieher vom 27. Juli bis 3. August unter der Leitung von H. H. P. A. Loetscher.

Prospekte werden auf Wunsch zugestellt.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus, Tel. 041/871174.

Lehrer-Exerzitien im Oktober

Vom 7. bis 11. Oktober unter der Leitung von H. H. P. Ambord in Bad

Schönbrunn und zu gleicher Zeit auch in Wolhusen unter der Leitung von H.H. P. Kastner.

Lehrerinnen-Exerzitien in Wolhusen

Vom 30. September bis 5. Oktober.
Thema: «Die christliche Erzieherin
im Aufbau einer bessern Welt.» Lei-
tung H. H. P. Dr. Kastner.
Anmeldungen an Exerzitienhaus Wol-
husen, Tel. 041/87 11 74.

Die Vereinigung «Schweizerische Lehrschau»

die für den Unterricht Einzelschau-
blätter wie Wandbilder herausgeben
will, ließ bisher an Einzelschaublättern
für die Hand des Schülers erscheinen:

Einheimische Tiere I (A₁₋₁₂): Alpen-
steinbock – Weißer Storch – Reh (Som-
mer) – Reh (Winter) – Graureiher –
Fischotter – Edelhirsch – Wanderfalke
– Wildschwein – Kiebitz – Fischadler –
Hausmaus.

Luftverkehr I (V₁₋₁₂):
Hangar – Werft mit Flugzeugdock –
Motoren-Werkstatt – Propeller-Werk-
statt – Motoren-Prüfstand – Radio-
Werkstatt – Instrumenten-Werkstatt –
Seenotdienst – Flugmeteorologie –
Betankung – Kontrollturm – Stations-
mechaniker.

Die Gotthardbahn (W₁₋₁₂, besonders
wertvoll für die Besprechung «75 Jah-
re Gotthardbahn»):

In der Schöllenen: Alte und neue Teu-
felsbrücke – In der Biaschina: Kehrt-
tunnels und Gotthardstraße – Im Gott-
hardtunnel: Autozug – Bei Airolo:
Lebensmittelzug auf der neuen Stal-
vedrobrücke – Bei Wassen: Umbau
der oberen Watteringerbrücke – Auf der
südlichen Bergrampe: Geleiseunter-
halt – Im Führerstand der neuen Gott-
hardtlokomotive Ae 6/6 – Oberhalb

Airolo: Lawinerverbauung Vallascia
– Bahnhof Zug: Elektrisches Tasten-
befehlwerk – Im Bahnhof Göschenen:
Schneesleuder an der Arbeit – Aus-
blick auf die Magadinoebene: Begeg-
nung eines Ferngüterzuges mit dem
Roten Doppelpfeil auf der Ceneri-
rampe – Verständigung zwischen dem
Abfertigungsbeamten und dem Loko-
motivführer.

Preis pro Bild (einzeln) Fr. –.20. Bild-
format 21 × 29,8 cm. Vielfarbig.

Texthefte:

T₁: Textheft zu «Einheimische Tie-
re I», mit den 12 Kommentaren zu den
einzelnen Bildern von C. A. W. Gug-
gisberg.

T₂: Textheft zu «Luftverkehr I», mit
den 12 Kommentaren zu den einzelnen
Bildern von Dr. Paul Frey.

T₃: Textheft zu «Die Gotthardbahn»,
mit den 12 Kommentaren zu den ein-
zelnen Bildern von A. Eggermann.
Preis pro Textheft (einzeln) Fr. –.80.

Sammelmappen:

(Sie enthalten die 12 entsprechenden
Farbdrucke und das Textheft.)

SM₁: «Einheimische Tiere I».

SM₂: «Luftverkehr I».

SM₃: «Die Gotthardbahn».

Preis pro Sammelmappe Fr. 5.–.
Vereinigung Schweizerische Lehr-
schau, Postfach 855, Zürich 22.

Wir kommen auf diese Bilderreihen
und ihre Bedeutung für den Unterricht
zurück. (Schriftl.)

Ein Erlebnis

zum raschen Zugreifen für die noch
freien Plätze (nur 30 bis 40 Teilneh-
mer als maximale Beteiligung pro
Fahrt), bilden die in engster Berech-
nung ohne Gewinnabsichten zusam-
mengestellten wirklich herzerfreuen-
den Reisegelegenheiten:

3. bis 18. August: 16 Tage zu 460 Fr. –
*Frankreich–Spanien–Portugal im Drei-
stern von La Salette–Lourdes–Fatima* (am
13.). Wir berücksichtigen dabei unter
anderem *Ars*, Avignon, Marseille, Ar-
les, Barcelona, Montserrat, Zaragoza,
Madrid (Gemäldemuseum *Prado*), San

Lorenzo, Escorial (Königsgräber),
Toledo, Avila, Salamanca, Coimbra
(Athen Portugals), *Fatima*, Burgos,
Manresa-Loyola, San Sebastian, Biar-
ritz, Toulouse, Annecy (Savoyen),
herrliche Heimreise über Bulle–Val-
sainte – Jaunpaß – Berner Oberland –
Brünig – Sachseln – Luzern usw.

22. bis 28. August: 7 Tage zu 210 Fr. –
Nach *Paris–Lisieux–Nevers–Paray-
le-Monial*.

14. bis 29. September: 16 Tage zu 470
Fr. – *Sizilien mit fast ganz Italien*. Das
reichhaltige Programm führt über Pa-
dua – Ravenna – Loreto (Haus der Hl.
Familie von Nazareth) – Pater Pio in
San Giovanni-Rotondo – Bari (Niko-
laus) – Taranto – Cosenza – mit der
Fähre über die drei Kilometer breite
Meerenge nach Messina – Taormina –
Catania (fakultativer Ausflug nach
dem Ätna) – *Syracusa* – weinende Mut-
ter (Ruhetag)... Ragusa – Agrigento –
Palermo – Monreale – Cefalu – Milaz-
zo – Pompeji – Neapel – Sorrento –
Castelli Romani – Castelgandolfo –
Rom – Assisi – Portiuncola – Perugia –
Florenz – Mailand. Den Abschluß bil-
det eine wundervolle Heimfahrt über
den Comersee – Chiavenna – Maloja –
Engadin – Julierpaß – Chur – Sargans
usw.

5. bis 11. Oktober: 7 Tage Paris – Li-
sieux – Ars – Chartres – Orleans – Ne-
vers usw. 230 Fr.

Für weitere Auskünfte (z. B. Irland-
fahrt vom 1. bis 10. September) stehen
wir gerne zu Diensten. Anmeldungen
zur Prospektbedienung und Weiter-
leitung besorgt gerne: Fräulein Lena
Staffelbach, Lehrerin, «Rosenheim»,
Sursee.

Bücher

Lourdes. Photographien von Karl Jud.
Geleitwort und Textauswahl von Dr.
Hans Krömler. Aldus Manutius-Ver-